

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

BDG

73. Jahresbericht 2018

Einladung zur 73. ordentlichen Generalversammlung

der Bügschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-
reformierten Landeskirche Graubünden

Freitag, 17. Mai 2019, 18:00 Uhr, Rätisches Museum in Chur

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 25. Mai 2018, Hotel Stern, Chur
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2018
 - b) Jahresrechnung 2018
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts 2018
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2018
5. Entlastung der Verwaltung
6. Wiederwahl der Revisionsstelle
7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
8. Varia

Im Anschluss an die GV laden wir Sie ein zur Führung durch die Ausstellung „Lötschers Kacheln“. Ende der Veranstaltung ca. 20:00 Uhr.

Verwaltungsorgane:

Präsident	Johann Florian Sprecher, Dr.iur., Langwies
Vizepräsident	Ernst Casty, Architekt HTL/STV, Chur
Beisitzer	Christian Zippert, Chur Pfr. Hans Walter Goll, Domat/Ems Pfr. Oliver Santschi, Sufers
Kontrollstelle	Capol & Partner AG, Chur

Geschäftsstelle Bettina Schneider
Quaderstrasse 18 • 7000 Chur
Tel. 081 252 47 00 • Fax 081 252 47 02
e-mail: bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch

Protokoll

der 72. ordentlichen Generalversammlung vom **25. Mai 2018, 18:00 Uhr,**
Hotel Stern, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft
2. Protokoll der GV vom 12. Mai 2017, Martinsturm, Chur
3. Berichte
 - a) Jahresbericht 2017
 - b) Jahresrechnung 2017
 - c) Revisionsbericht
4. Beschlüsse
 - a) Genehmigung des Jahresberichts 2017
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2017
5. Entlastung der Verwaltung
6. Wahlen der Verwaltungsmitglieder gemäss Art. 25 der Statuten
7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden
8. Varia

Anwesend sind:

Mitglieder:

Frau Bernadette Keller, Küblis

Herr Ernst Berner, Trun

Herr Hanspeter Joos, Malans

Herr Paul Urech, Kirchgemeindepräsident Masein

Gast:

Herr Beda Capol, Revisionsstelle, Chur

Verwaltung:

Herr Dr. Johann Florian Sprecher, Präsident, Langwies

Herr Ernst Casty, Vizepräsident, Chur

Herr Christian Zippert, Verwaltungsmitglied, Chur

Protokoll:

Frau Bettina Schneider, Geschäftsführerin, Chur

Entschuldigt haben sich:

Frau Ottilia Godly-Jäger, Brail
Herr Chasper Stupan-Blanc, Kirchgemeindepräsident Ardez-Ftan-Guarda
Frau Erika Mettler-Jenny, Küsnacht
Herr Lorenzo Zanetti, Malix
Frau Angela Buxhofer, Kirchgemeindepräsidentin Arosa
Herr Hannes Peier, Seewis Dorf
Frau Heidi Lori-Conrad, Kirchgemeindepräsidentin Jenins
Herr Curdin Mark, Kirchgemeindepräsident Chur
Herr Oliver Hohl, Oscar Prevost AG, Thusis
Herr René Müller, Kirchgemeindepräsident Maienfeld
Herr Pfr. Jon Janett, Scuol
Herr Pfr. Andras Rade, Chur
Herr Ueli Frei, Chur
Frau Annett Kindschi-Meier, Kirchgemeindepräsidentin Luzein / Pany
Frau Pfrn. Cornelia Camichel, Dekanin, Davos Platz
Stiftung Gott hilft, Zizers
Frau Babigna Enzinger, Zizers
Kirchgemeinde Cazis
Herr Peter Buchli, Chur
Frau Heidi Conrad, Chur

Zur Traktandenliste wurde kein Ergänzungs- oder Änderungsantrag gestellt.

1. Begrüssung

Der Präsident, Dr.iur. Johann Florian Sprecher, begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für die Teilnahme an der Generalversammlung der BDG.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Auf die Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

2. Protokoll der GV vom 12. Mai 2017, Martinsturm, Chur

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Berichte

a) Jahresbericht über die Geschäftstätigkeit

Der Jahresbericht 2017 wurde Mitte April allen Mitgliedern, Kirchgemeinden und Pfarrämtern sowie diversen Institutionen zugestellt (insgesamt gut 800 Adressen). Der Präsident gibt einen kurzen Überblick über die Geschäftstätigkeit, welche auf den Seiten 5 und 6 des Jahresberichtes aufgeführt ist.

b) Jahresrechnung 2017

Die Geschäftsführerin erläutert die Jahresrechnung 2017.

Die Bilanz zeigt den Darlehensstand von Fr. 1'196'472.75 und hat sich gegenüber dem Vorjahrsstand von Fr. 1'256'506.90 um rund Fr. 60'000.-- vermindert. 2 Darlehen, insgesamt Fr. 14'980.-- wurden vorzeitig durch Kündigung zurückbezahlt.

Bei Einnahmen von	Fr.	115'186.94
und einem Aufwand von	Fr.	115'147.15
resultierte ein ordentlicher Erfolg von	Fr.	39.79
nach der Abschreibung eines Darlehens von	Fr.	2'304.45
entstand ein Jahresverlust von	Fr.	2'264.66

Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr betrug Fr. 386.37. Mit dem Jahresverlust 2017 ergibt dies einen Verlustvortrag von Fr. 2'651.03 auf die Rechnung 2018.

c) Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird durch den Revisor, Herrn Capol, kurz erläutert und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

4. Beschlüsse

a) Genehmigung des Jahresberichts 2017

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

b) Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung der Verwaltung

Den verantwortlichen Organen wird Entlastung erteilt.

6. Wahl Verwaltungsmitglieder gemäss Art. 25 der Statuten

Die bisherigen Verwaltungsmitglieder Dr. Johann Florian Sprecher, Präsident, Ernst Casty, Vizepräsident und Christian Zippert werden für die nächste Amtsperiode von vier Jahren wiedergewählt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages der Kirchgemeinden

Dem Antrag der Verwaltung, den Jahresbeitrag für 2019 bei 40 Rappen pro evang.-reformiertes Mitglied der Kirchgemeinden zu belassen, wird zugestimmt. Massgebend sind die von der Landeskirche gemeldeten Mitgliederzahlen.

Der Mindest-Jahresbeitrag pro Kirchgemeinde wird ebenfalls bei Fr. 50.00 belassen.

8. Varia

Herr Joos erkundigt sich, ob der Kirchenrat zwei Vertreter als Ersatz für die ausgeschiedenen Verwaltungsmitglieder gewählt hat. Die BDG hat bisher keine Information über eine Wahl erhalten, wird aber diesbezüglich einen Brief an den Kirchenrat schreiben.

Herr Berner bedankt sich für die immer sehr unkompliziert geleistete Hilfe bei kleineren finanziellen Engpässen in seinem Geschäft.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt dankt der Präsident der Geschäftsführerin und den Verwaltungsmitgliedern für ihr Wirken in der BDG sowie den anwesenden Mitgliedern und dem Gast für die Teilnahme und das Vertrauen in die Verwaltung. Er erklärt die Generalversammlung um 18:30 Uhr als geschlossen.

Im Anschluss an die Generalversammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Chur, 11. Juli 2018

Der Präsident



Dr. J.F. Sprecher

Die Protokollführerin



Bettina Schneider, GF

Geschäftsbericht 2018

Liebe Mitglieder der Genossenschaft

Der **BDG-Vorstand** ist wieder komplett. Als Nachfolger der Ende 2017 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden vom Evangelischen Kirchenrat Herr Pfarrer Hans Walter Goll sowie Herr Pfarrer Oliver Santschi ernannt und von der BDG-Verwaltung willkommen geheissen.

Zur jährlichen **Herbsttagung** lud am 22. September die Genossenschaft St. Gallen die übrigen Genossenschaften Zürich, Zug und Graubünden nach Werdenberg ein. Nach dem Erfahrungsaustausch konnte das Schloss und das mittelalterliche Städtchen besichtigt werden.

Auch 2018 durften wir viele **Spenden** empfangen für die wir uns ganz herzlich bedanken.

Die diesjährige **GV** findet am **Freitagabend, 17. Mai in Chur** statt. Wir hoffen, viele unserer Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Nun schauen wir für einmal etwas weiter zurück. **Frau Sonja Perl, Geschäftsführerin von 1967 bis 1993** erinnert sich an ihre Zeit bei der BDG, damals EBG, und hat uns freundlicherweise einige Erinnerungen aufgeschrieben:

Frage des Gründers und Geschäftsführers der Evang. Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft Graubünden, Pfr. Bernhard Andry, an mich, seine Nachfolgerin: „Wird der Glaube untergehen?“ Antwort: „Nein. Er ist in jedem Menschen eingeboren. Ob sich der Glaube künftig in den Kirchen abspielt, wird sich zeigen.“

75 Jahre sind vergangen seit Pfr. B. Andry seine Anregung, eine Evang. Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft Graubünden zu gründen, in der Synode in S-chanf 1943 zur Sprache brachte. Der Widerstand war gross. An den Gedanken, nicht allein mit dem Wort die Mitmenschen zu erreichen, sondern ihnen zudem finanziell und beratend beizustehen mussten sich viele erst gewöhnen.

In der Synode 1945 in Parpan gelang der Durchbruch. Am 12.1.1946 fand die Gründungsversammlung im Hotel Grischuna, Filisur, statt. Solidarisch

waren die Kirchgemeinden bereit, die Genossenschaft (EBG genannt) finanziell zu unterstützen.

Erste Gesuche gingen sofort ein. Es wurden mehr und mehr. Pfr. Andry entschloss sich, sein Pfarramt aufzugeben. Er wurde am 1.10.1947 als vollamtlicher Geschäftsführer gewählt. Neben der Arbeit für die Gesuchsteller musste er sich energisch dem Ausbau der EBG widmen. Gemäss Statuten durfte die EBG damals nur den fünffachen Betrag des Anteilscheinkapitals verbürgen bzw. Darlehen gewähren. Zur Häufung des Kapitals haben viele beigetragen: z. Bsp. Kirchenrat, Kirchgemeinden, Kollekten, Legate, unsere Kunden, später auch die Evang. Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft Zürich, denen wir den Zwinglifonds zu verdanken haben, u.a.m. Alle unsere Helfer verdienen ein grosses Dankeschön.

Ende 1966 wurde Pfr. Andry abgelöst und am 26.1.1967 wurde ich als Geschäftsführerin (1967 - 31.1.1993) gewählt. Ich durfte einen gesunden Betrieb übernehmen, weiterentwickeln. Hier einige Zahlen: Bilanzsumme 31.12.1966 CHF 701'923.-- / 31.12.1993 CHF 2'917'367.--

Ich besuchte die Gesuchsteller an ihrem Wohnort. So erhielt ich Einblick in die Verhältnisse, konnte die nötigen Dokumente zur Weiterbearbeitung beschaffen. Die Anliegen waren verschieden, zumal sie aus allen Kreisen der Bevölkerung kamen: Landwirtschaft, Gewerbe, Arbeitnehmern, Akademikern, Alleinerziehenden, Kranken, Pensionierten sowie Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten waren. 27 Jahre durfte ich Mitmenschen durch die EBG beistehen. Helfen zu dürfen ist ein Geschenk. Danken dürfen wir auch für die Hilfe, die uns zuteilwurde von Amtsstellen, Pfarrämtern, Betreibungsämtern, Fürsorgestellen, von ehemaligen Kunden u.a.m. Sie alle haben hilfeschuchende Menschen an die EBG verwiesen. Die Mund zu Mund Empfehlungen sind und bleiben wertvoll.

Viele meiner Begegnungen sind mir besonders in Erinnerung geblieben. Hier einige Beispiele:

- Ein Ehepaar steht mir vor Augen. Der Ehemann krank und schwerst behindert, die Ehefrau voll für ihn da. Ihr Auto ist kaputt, für den Transport des Mannes nicht mehr brauchbar. Es konnte mit Darlehen der EBG ersetzt und den beiden das mühevollen Leben etwas erleichtert werden.
- Eine verschuldete Familie, Schichtarbeiter mit kleinem Lohn. Daneben unrentable kleine Landwirtschaft, die beibehalten werden musste, damit

der Mann in der Freizeit beschäftigt ist und nicht dem Alkohol verfällt. Fürs Budget frage ich den Mann, wieviel er Taschengeld benötigt. Antwort: Keines. Meine Frage: Rauchen Sie? Antwort: Ja, 3 Päckchen pro Tag (ca. Fr. 300.-- p. Mt.). Eine lange Beratungs- und Überzeugungsarbeit war nötig.

- Eine Geschwistergemeinschaft, in der eine Schwester Mutter eines Sohnes war, hat Schulden und die Übersicht über die Finanzen verloren, weil sich jeder aus der Gemeinschaftskasse bediente. Beim Besuch konnte ein Budget für die Gemeinschaft erstellt werden. Da die Geschwister zusammenhielten, konnte durch eine Bürgschaft die Situation bereinigt werden. Nach einiger Zeit schrieb uns der schulpflichtige Sohn einen lieben Dankesbrief.
- Schmerzlich ist mir eine junge Frau in Erinnerung, Psychisch krank, arbeitslos mit Schulden, die sie quälten. Zudem hatte sie sich in Fantasien verstrickt, womit sie ihre Andersartigkeit überspielte. Ich besuchte sie mit dem Fürsorger, der für sie an uns gelangt war. Der Frau musste dringend geholfen werden. Die Rechnungen wurden mitgenommen, eine Beruhigung erhofft. Ein Darlehen hätte sie nicht zurückzahlen können. Ich bemühte mich sofort um A-fonds-perdu Beiträge. Die junge Frau hielt dem Druck nicht stand und beendete ihr Leben kurz nach unserem Besuch. Offensichtlich hatte ich zu wenig Sicherheit ausgestrahlt. Dem Vorstand verschlug es die Sprache. Hier zeigt sich, wieviel Verantwortung auf den Schultern der Geschäftsführerin der EBG lastet und auf dem Vorstand.

So dürfen wir dankbar **zurückblicken**,
segensreich in der Gegenwart **wirken** und
vertrauensvoll die Zukunft **erwarten**.
Wir schaffen das mit Gottes Hilfe und Segen.

Chur, 17. Dezember 2018

S. Perl

Geschäftstätigkeit

Aus rund 60 telefonischen und schriftlichen Anfragen ergaben sich 18 eingereichte Gesuche für Darlehen.

5 Gesuche wurden auf dem Zirkulationsweg und 13 an 4 Sitzungen nebst anderen Geschäften von der Verwaltung behandelt.

Alle 18 Darlehen in der Höhe von insgesamt Fr. 651'000.-- konnten bewilligt werden. Bewilligt und noch nicht benutzt ist ein Darlehen von Fr. 100'000.-
-. 2 Darlehen in Gesamthöhe von Fr. 90'000.-- wurden erst im Dezember bewilligt und waren Ende Jahr noch nicht ausbezahlt. Ausgezahlt wurden Darlehen für insgesamt Fr. 456'000.--, davon waren Fr. 33'000.-- bereits 2017 bewilligt worden.

Insgesamt wurden 13 Darlehen amortisiert. Davon wurden 3 Darlehen in Gesamthöhe von Fr. 118'900.-- vorzeitig nach Kündigung zurückbezahlt.

Statistik

Die 2018 bewilligten 18 Darlehen teilen sich auf in:

Angestellte	3
Landwirte	3
AHV-/IV-Rentner	7
Selbständig erwerbende	2
Stellensuchende	0
Lehrlinge/Studenten	1
Kirchgemeinden	1
Genossenschaften	1

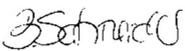
Charaktere und Aufteilung der 18 bewilligten Darlehen:

Liegenschaften und Landkauf	9
Einrichtungen und Maschinen	3
Überbrückungskredit	4
Schuldenablösung	1
Ausbildung	1

Chur, im März 2019

Für die Verwaltung:


Dr. iur. Johann Florian Sprecher
Präsident


Bettina Schneider
Geschäftsführerin

Bilanz

	2018	2017
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	358'440.23	601'531.39
Forderungen Kirchgemeinden	365.60	0.00
Verrechnungssteuer-Guthaben	20'326.83	10'400.63
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'323.00	2'017.00
	<hr/>	<hr/>
	380'455.66	613'949.02
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1'795'470.73	1'666'635.00
Laufende Darlehen inkl. Zinsen	1'303'121.69	1'196'472.75
Mobilien	1.00	1.00
	<hr/>	<hr/>
	3'098'593.42	2'863'108.75
Total Aktiven	3'479'049.08	3'477'057.77

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Passive Rechnungsabgrenzungen	4'959.60	5'365.15
-------------------------------	----------	----------

Langfristiges Fremdkapital

Delkredere	116'570.00	116'570.00
	<hr/>	<hr/>
	121'529.60	121'935.15

Eigenkapital

Anteilscheinkapital	591'800.00	592'400.00
Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65	2'335'373.65
Gesetzliche Gewinnreserve	430'000.00	430'000.00
Verlustvortrag	-2'651.03	-386.37
Jahresgewinn/-verlust	2'996.86	-2'264.66
	<hr/>	<hr/>
	3'357'519.48	3'355'122.62

Total Passiven	3'479'049.08	3'477'057.77
-----------------------	---------------------	---------------------

Erfolgsrechnung

	2018	2017
AUFWAND	CHF	CHF
Verwaltungsaufwand		
Geschäftsführung und Personalkosten	91'517.45	91'258.40
Miet- und Nebenkosten, Strom	10'216.30	9'976.85
Einrichtung, EDV, Abschreibung	579.65	554.60
Sachversicherungsprämien	203.80	183.25
Reise- und Essensspesen	1'702.10	1'504.70
Herbsttagung	0.00	0.00
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'090.55	1'414.10
Jahresbericht	1'844.20	1'850.35
Porti und Telefon	1'898.65	2'135.15
Übriger Betriebsaufwand.	1'664.00	1'782.55
Revision	1'615.50	1'620.00
	<hr/>	<hr/>
	112'332.20	112'279.95
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	6'720.47	2'867.20
Kursverlust Wertschriften	36'284.20	0.00
	<hr/>	<hr/>
	43'004.67	2'867.20
Total Aufwand	<hr/>	<hr/>
	155'336.87	115'147.15

ERTRAG	2018 CHF	2017 CHF
Beiträge und Spenden		
Jahresbeiträge Kirchgemeinden	26'788.80	27'674.40
Beitrag Kantonale Kirchenkasse	5'000.00	5'000.00
Kollekten und Aufrundung JB Kirchgem.	199.85	117.00
Schenkungen	2'860.00	3'280.00
	<hr/> 34'848.65	<hr/> 36'071.40
Finanzertrag		
Kommissionen und Gebühren	1'312.50	1'000.00
Zinserträge auf Anlagen	50'202.43	42'989.64
Kursgewinn Wertschriften	39'579.85	0.00
Darlehenszinsen	32'390.30	35'125.90
	<hr/> 123'485.08	<hr/> 79'115.54
Total Ertrag	<hr/> 158'333.73	<hr/> 115'186.94
 Total Aufwand	 155'336.87	 115'147.15
Ordentlicher Erfolg	2'996.86	39.90
 Ausserordentlicher Ertrag	 0.00	 0.00
Abschreibung Darlehen	0.00	-2'304.45
Jahresgewinn/-verlust	<hr/> 2'996.86	<hr/> -2'264.66

Anhang

2018

CHF

2017

CHF

1. Angewandte Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung erfüllt die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (Art. 957 bis 962 OR). Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

2. Finanzanlagen

Wertschriftendepot GKB	1'595'470.73	1'466'635.00
Anteilscheine Oikocredit	200'000.00	200'000.00
	-----	-----
Bestand Jahresende	1'795'470.73	1'666'635.00
	-----	-----

Die Wertschriften sind höchstens zum Einstandspreis bilanziert. Wenn der Marktwert tiefer als der Einstandswert liegt, wird dies berücksichtigt. Der Bilanzwert liegt insgesamt unter dem aktuellen Marktwert. Im laufenden Geschäftsjahr wurden durch Kursverluste stille Reserven in den Wertschriften von CHF 169'000.00 aufgelöst.

3. Laufende Darlehen

Bestand Jahresanfang	1'196'472.75	1'256'506.90
Auszahlungen	456'000.00	239'980.00
Rückzahlungen	-349'351.06	-297'709.70
Abschreibungen	0.00	-2'304.45
	-----	-----
Bestand Jahresende	1'303'121.69	1'196'472.75
	-----	-----

3.1 Darlehensgrenze (Artikel 18 der Statuten)

Fonds und Legate für Darlehen	2'335'373.65
Anteilscheine 1. Serie für Darlehen	48'900.00

Zur Verfügung für Darlehen	2'384'273.65

Der Bestand Fonds und Legate ist unverändert.

	2018	2017
	CHF	CHF
3.2 Bürgschaften		
Bürgschaftsverpflichtungen	2'810.00	2'810.00
Anzahl	1	1

Für das Verlustrisiko bei den Darlehen und Bürgschaften besteht ein ausreichendes Delkredere von CHF 116'570.00.

4. Risikobeurteilung

Die Hauptrisiken liegen bei den ausstehenden Darlehen. Durch sorgfältige Prüfung der Gesuche, geforderte Sicherheiten und die Rückstellungen (Delkredere) werden diese minimiert. Die Rückzahlungen werden laufend kontrolliert und bei Bedarf erforderliche Massnahmen ergriffen (Mahnung, Kündigung, Betreibung).

	2018	2017
5. Weitere Angaben		
Anzahl Vollzeitstellen	1	1

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
**BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft
der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BDG Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

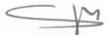
Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Reinertrages nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 21. Februar 2019

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung 2018

Schenkungen und Beiträge

Spenden 2018 nach Eingangsdatum:

Werner Saxer Trin 50.00; Christian Thöny Jenins 350.00; H. und M. Conzett-Gansner Thusis 30.00; Gian Martin Gross-Gianotti Pontresina 20.00; U.B. Koch's Erben Chur 50.00; Otto Valentin-Biveroni Igis 20.00; Ernst Gabriel-Mark Churwalden 30.00; Johann Jakob Naef Samedan 50.00; Johannes Gartmann Chur 50.00; Christian Bühler Berikon 50.00; Willi + Heidi Grischott Zillis 30.00; Anna Bertogg Chur 50.00; Georg Jösler Klosters 30.00; Johannes Flury Schiers 150.00; Florian Bebi Davos Dorf 30.00; Ettinger Immobilien AG Landquart 100.00; Heidi Ragettli-Steinmann Flims Dorf 50.00; Liliane Keller-Trüb Domat/Ems 50.00; Erhard Heiber-Jost Klosters 30.00; Erika Mettler Küsnacht ZH 100.00; Gian Paolo Tschuur Chur 50.00; Andreas Moser Tschierschen 50.00; Ottilia Godly Brail 100.00; Bruno Jäger Chur 50.00; Heinrich Niederklopper Churwalden 50.00; Lidia Fassi Scharans 30.00; Marco Freimann Rhäzüns 50.00; J. + AL. Salis Andeer 30.00; Christian Camichel Cinuos-chel 100.00; Linard Godly Brail 50.00; Konrad Hitz-Sommer Klosters 100.00; P. + G. Soldano-Janett Strada 20.00; Hans Peter Salzgeber Alvaschein 50.00; Hermann Steiger-Steiner Flims Dorf 50.00; Christian Rieder Zizers 50.00; Johann + Silvia Pfister Ilanz 50.00; Lydia Disch Schiers 50.00; Andrea Felix Igis 20.00; Fritz Grischott Chur 30.00; Heidi Conrad Chur 50.00; Urs Wohlgemuth Chur 50.00; Elisabeth Unholz-Pfister Samedan 30.00; Kurt Engeli Igis 50.00; Selina Jenatsch Chur 40.00; Adrian Plebani-Compagnoni Bever 100.00; Joos Patt Castiel 30.00; Werner + Bernadette Keller Küblis 100.00; Mathäus Rohner Fribourg 50.00; Silvio Tschupp Thusis 30.00; Gaudenz + Irmgard Bertogg-Lehner Domat/Ems 30.00

Kollekten und Spenden der Kirchgemeinden:

KG Schiers Fr. 199.45

herzlichen Dank

für die Unterstützung und für Ihre Verbundenheit mit der BDG